

12.10.2005 - 09:00 Uhr

Kongreß- & Bäderhauptstadt Budapest

Mollis (ots) -

Die beiden für Ungarn bedeutendsten Tourismusbranche vereinen sich in der Hauptstadt Budapest in idealer Weise.

Zum einen steigt die Zahl der Geschäftsreisenden seit Jahren kontinuierlich, nicht zuletzt aufgrund eines einzigartigen Hotelbooms im Bereich der 4- und 5-Stern-Hotellerie, welche die entsprechende Infrastruktur an Unterkünften und Tagungsmöglichkeiten bietet. Derzeit stehen in Budapest über 30.000 Betten und fast 500 Tagungsräume zur Verfügung. Da auch immer öfter große internationale Konferenzen Budapest als Austragungsort wählen, hat man sich entschlossen, noch in dieser Regierungsperiode mit dem Bau eines neuen modernen Kongreßzentrums zu beginnen, das bis zu 5000 Personen fassen wird. Finanziert werden soll die neue Kongreßzentrale durch staatliche und kommunale Mittel sowie private Investoren. Die neue Einrichtung wird zusätzlich zum bereits bestehenden Convention Center, das gerade umgebaut und erweitert wird, Kapazitäten von internationalem Format bieten.

Einer der Gründe für die große Anziehungskraft Budapests ist seine einzigartige Stellung als "Stadt der Heilbäder", mit mehr als 100 Thermalquellen und Bädern innerhalb des Stadtgebietes, die von Einheimischen, Touristen und nicht zuletzt von Geschäftsreisenden und Konferenzteilnehmern als abendliche Entspannungsmöglichkeit nach einem harten Arbeitstag sehr geschätzt werden.

Im Rahmen der Nationalstrategie für Entwicklung des Tourismus werden 2,5 Milliarden Forint, etwa 10 Millionen Euro in die denkmalgeschützten Bäder investiert.

Sieben dieser Bäder, die teils auf die Türkenzeit mit ihrer hoch entwickelten Badekultur zurückgehen wie das Rudas oder Király, aber auch die prachtvollen Bäder aus dem 19. und beginnenden 20. Jahrhundert wie das Széchenyi oder das Gellért befinden sich in Budapest. Damit will man die bedeutende Bausubstanz, sowie die lange Tradition der Badekultur in der ungarischen Hauptstadt bewahren.

Gleichzeitig werden auch sieben weitere historisch wertvolle Bäder in Ungarn, wie das Türkenbad in Eger oder das berühmte Bad in Hévíz, eines der ältesten des Landes erneuert.

Wasserthemen- und Erlebnispark für Buda

Im Rahmen der Bewerbung Budapests als Europäische Kulturhauptstadt 2010 wird es eine neue Attraktion in der ungarischen Hauptstadt geben. Voraussichtlich auf einem etwa 40 ha großen ehemaligen Industriegelände im Süden von Buda im XI. Bezirk, das ursprünglich für die Weltausstellung vorgesehen war, soll ein modernes Freizeit- und Tourismuszentrum mit zahlreichen Attraktionen entstehen. Geplant sind unweit des Kopaszi-Dammes an einer Bucht der Donau unter anderem eine Wasser-Erlebniswelt mit Sandstrand, ein Yachthafen, ein Sportzentrum, ein Hotel, 15 Restaurants und auch private Wohnungen. Das Gelände ist bereits geräumt, die erste Investitionsphase startet bereits 2006. Verantwortlich für den Bau des Freizeit- und Erholungsparks ist die ÖBÖL11 Kft. (www.budapestinfo.hu)

Ungarisches Tourismusamt Schweiz, Oberrütelistrasse 13, 8753
Mollis www.ungarn-tourismus.ch, kostenloses Infotelefon nach
Ungarn: 00800 36 000 000

Rückfragehinweis:

Sandra Szathmáry Bonyai

Tel.: +41 (0)55 640 81 55

mailto:s.szathmary@ungarn-tourismus.ch

Photo-Download: www.hungary.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007131/100497865> abgerufen werden.